

PROFIL

die Spur im
Alltag



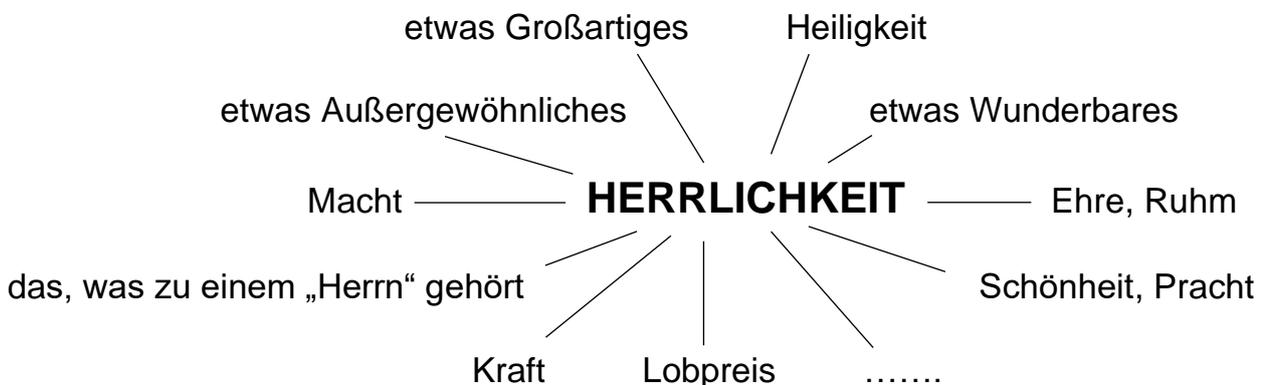
die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*

Ausgabe 194 / Donnerstag, 8. April 2021/ 2 Seiten

Das Vaterunser –

„Denn dein ist das Reich und die Kraft und **die Herrlichkeit** in Ewigkeit. Amen.“

Zum Nachdenken: Woran denke ich beim Begriff „Herrlichkeit“?



**Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich,
der Herr freue sich seiner Werke!
Ich will singen dem Herrn mein Leben lang,
ich will loben meinen Gott so lange ich bin.**

Kanon nach Psalm 104, 31-34

Betrachtungen zum Vaterunser von Erzbischof Schick

Die Schlussformel „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“ wird „Doxologie“ – Lobpreisung – genannt.

Sie nimmt die drei ersten Bitten des Vaterunser noch einmal auf.

„Denn dein ist das Reich“ lässt die Bitte „dein Reich komme“ anklingen.

„Und die Kraft“ steht zu „dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden“

„und die Herrlichkeit“ zu „geheiligt werde dein Name“ in Beziehung.

Anders als die Bitten bekennt nun aber die Doxologie gläubig und dankbar, dass sich das Reich Gottes bereits unaufhaltsam ausbreitet, der Name Gottes schon auf der ganzen Erde geheiligt wird und auch Sein Wille schon überall geschieht.

In der Doxologie sind die Erfahrungen der Christen der ersten beiden Jahrhunderte ausgesprochen, in denen das Evangelium mit großer Geschwindigkeit und nachhaltiger Wirkung bis an das Ende der Erde gelangte.

Die Begriffe und die äußere Form der Doxologie sind vor allem dem letzten Buch des Neuen Testaments, der „Offenbarung des Johannes“, entnommen. Der Seher Johannes schildert

darin unverblümt und realistisch, dass die einzelnen Christen und auch die Christengemeinden für das Evangelium Jesu Christi leiden müssen. Aber wie im Leben Jesu wird auch im Leiden und Sterben der Christen für die Heiligung des Namens Gottes, für die Ausbreitung Seines Reiches und für die Erfüllung Seines Willens, Sieg, Auferstehung und neues Leben sichtbar.

Je mehr sich der Christ auf den Kampf, das Leid und den Tod mit Christus einlässt, desto mehr erfährt er im eigenen Innern und zusammen mit den Mitkämpfenden und Mitleidenden die Wahrheit der Verheißungen des Evangeliums und die Gegenwart des Himmelreiches.

Wer in der Liturgie durch Wort und Sakrament sich mit Christus verbindet, der leidet und stirbt mit ihm, er ist aber auch mit ihm bereits in Glaube, Hoffnung und Liebe verherrlicht. Die Doxologie als Abschluss des Vaterunser ist Ermunterung, Trost und Verheißung: Das Reich Gottes kommt in Herrlichkeit. Wer sich im Leben, im Leid und Tod zu Christus und seinem Reich bekennt, der erlebt die Auferstehung und das Ewige Leben in Herrlichkeit.

In deiner Nähe, Gott,
erwacht auch in der Nacht die Hoffnung
neu in mir, und das Licht wird geboren.

In deiner Nähe, Gott,
schwinden meine Ängste, lösen sich
meine Fesseln, bin ich ein neuer Mensch.

In deiner Nähe, Gott,
geht mir das Herz wieder auf, werde ich
empfänglich für das Wunder des Augenblicks.

In deiner Nähe, Gott, erstrahlt mein Gesicht,
wachsen meine Wurzeln und meine Flügel.

In deiner Nähe, Gott, schöpfe ich neuen Mut,
gewinne ich Zuversicht, blühe ich wahrhaft auf.

In deiner Nähe, Gott, suche ich dich in mir,
finde ich mich in dir, geschieht Begegnung.

Paul Weismantel

Du bist der, der uns wahres Leben schenkt,
du bist der, der alle Not lindern
und unserem Leben Sinn geben kann;
du bist der, der alles wandeln
und alles neu schaffen kann.
Du willst uns teilhaben lassen an deiner Liebe.

Hannelore Bares

Herr
wenn meine kleine Welt zusammenbricht
mir die Luft zum Atmen genommen scheint
ich die Endlichkeit des Lebens spüre
mein Ich die Kontrolle aufgeben muss
wenn ich selbst nichts mehr leisten kann
mich verloren und verletztlich fühle
und mit leeren Händen vor Dir stehe

dann möchte ich meinen Blick weiten
Dich fühlen
deinen liebevollen Blick empfangen
mein Leben in Deinen großen Horizont
einbetten
spüren
was Leben in Dir heißt
Dein Geheimnis begreifen
in Dir ein festes Fundament haben
und zuversichtlich den Weg des Vertrauens
gehen

an Deiner Hand
fest verbunden mit Deiner Lebenskraft
kann ich den Weg heiterer Gelassenheit
wagen
mich von Dir führen lassen
denn Du gibst mir die Zusage des Heilseins

Cornelia Napierski www.spurensuche.info/wp-spurensuche/portfolio/heitere-gelassenheit/

TERMINE der action spurensuche

- **Abendgebet im Gedenken an Pater Philipp Jeningen in der Basilika am Mittwoch, 21. April 2021 um 19 Uhr**

PROFIL erscheint monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen.

PROFIL Ausgabe 194 wurde von Irmgard Nagl erstellt.

Auf Wunsch wird PROFIL kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die action spurensuche,

Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/3535, www.action-spurensuche.de.

Wer die Arbeit der action spurensuche finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus, Kennwort „action spurensuche“

VR-Bank Ellwangen IBAN: DE83614910100201127008; Kreissparkasse Ostalb IBAN: DE73614500500110621836